

# Er lässt den Wegesrand erblühen

Johannes Schuster engagiert sich in Engelskirchen für den Artenreichtum

In der Serie „Wer mal in die Zeitung gehört“ schlägt der oder die Porträtierte den oder die nächste(n) vor. Heute ist Johannes Schuster dran.

**Distelhaus.** Johannes Schuster (69) kennen die Engelskirchener seit vielen Jahren als Vorsitzenden des Gemeindefachverbandes und langjährigen, heute ehemaligen Vorsitzenden der Abteilung Handball im ASC Loope. Doch sein Herz schlägt nicht nur für den Sport, sondern auch für den Erhalt der Umwelt. So ist Schuster seit fünf Jahren Vorsitzender des Imkervereins Engelskirchen und Umgebung und setzt sich für das Projekt „Artenreiche Säume“ der Gemeinde ein. Schließlich wollen nicht nur Schusters Bienen auch in Zukunft Nahrung und Lebensraum finden.

Anfang 2018 kam das Thema im Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde auf, angeregt durch die Naturexpertin



Ingeborg Müller. Johannes Schuster wurde Teil der Arbeitsgemeinschaft „Erhalt von artenreichen Säumen“ und wanderte die Wegesränder der Gemeindefachwege mit seinen Mitstreitern ab. „Wir haben uns geeignete Stellen ausgesucht und kartographiert. Dazu wurden Hinweisschilder konzipiert, die Wanderer nun auf insgesamt acht Kilometern zwischen Ehreshöven und Osberghausen über das Projekt informieren“, berichtet Schuster.

Schon im ersten Sommer ohne das übliche Mähen und exzessive Düngen zierten Blumen und Kräuter die Wegesränder, „die man sonst nur noch sehr selten sieht“. Mohnblumen brachten Farbe an die Säume, Kräuter einen neuen Duft. Natürlich müssen auch die Ränder, die ansonsten in Ruhe gelassen werden, zumindest einmal im Herbst gemäht und anschließend von der Mahd befreit werden. Dabei hilft das Team des Bauhofs, das sich zwar in seiner

**Grün im Schnee:** Johannes Schuster ist gespannt auf die „blühende Vielfalt“ im kommenden Frühjahr. Foto: Schuster

Arbeitsweise ein wenig umstellen musste, wie Johannes Schuster erläutert, sich aber gerne darauf einstellte.

Nach der ersten Blühphase sammelten die Mitglieder der emsigen Projektgruppe Sämlinge für die neue Aussaat – „mit nicht 100-prozentigem Erfolg“, wie Schuster anmerkt, „aber einiges konnten wir vermehren“.

SERIE

## Wer mal in die Zeitung gehört

100-prozentig erfolgreich war das Projekt jedoch im bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“, denn die Engelskirchener erhielten einen Sonderpreis für ihr blühendes Projekt.

Katja Pohl

## Wer mal in die Zeitung gehört?

Johannes Schuster meint: Hermann Schumann, der seit 60 Jahren aktiv ist im Imkerverein Engelskirchen.

03ROB\_29/1

DVZ - 28.01.2021  
über Herrn Thies